



ALFRED BAUMHAUER

::

BERLIN W. 15

::



①

Soeben erschienen:

Bürgermeister Hans Waldmann.

Ein Schweizer Roman

von

J. L. Bacmeister.

Broschiert M. 2.50 ordinär,
M. 1.75 no., M. 1.60 bar und 11/10.
Eleg. gebdn. M. 3.50 ordinär,
M. 2.45 no., M. 2.25 bar und 11/10.

In dichterischem Gewande und dramatischer Bewegung ein Roman aus dem Leben eines grossen Mannes.

Aus den Gebieten deutscher Sprache und Sitte sind die Bürgermeister Jürgen Wullenweber in Lübeck und Hans Waldmann in Zürich die leuchtendsten Typen mächtigen bürgerlichen Strebens, zugleich aber auch einer Tragik, die aus ihrer, aus Zeit und Umgebung hoch emporragenden Persönlichkeit naturgemäss erwachsen musste.

Der bekannte Verfasser-Name bürgt für den Vollinhalt eines Stoffes, wie er selten so interessant geboten wird.

Dichten und Denken.

Ein Stück Leben.

Gedichte und Skizzen

von

Oscar Ludwig Brandt.

• *Gustav Falke zugeeignet.* •

Eleg. gebdn. M. 2.50 ordinär,
M. 1.75 no., M. 1.60 bar und 11/10.

„Dichten und Denken — Ein Stück Leben“ betitelt Oscar Ludwig Brandt, ein Frühreifer, eine wirkliche Individualität, sein Erstlingswerk, über das Alexander Zinn-Hamburg sagte „Ich habe ein beachtenswertes Talent entdeckt.“ Dr. Simchowitz-Cöln schliesst sich dem Sinne dieser Worte an, indem er hinzufügt „Es wäre zu wünschen, dass die Öffentlichkeit sich für seine Arbeiten bald interessieren werde!“

Die tanzende Törin.

Ein Roman des Märchens

von

Paris von Gütersloh.

August Strindberg zugeeignet.

Broschiert M. 5.— ordinär,
M. 3.50 no., M. 3.25 bar und 11/10.
Eleg. gebdn. M. 6.— ordinär,
M. 4.25 no., M. 4.— bar und 11/10.

Der Autor, der als Maler in der jüngsten Wiener Kunstbewegung eine hervorragende Rolle spielt, gibt in diesem Romane eine fesselnde, psychologisch tiefgründige Darstellung durchaus neuzeitlicher Menschen, die er derartig in dichterische Abenteuer, die fast an der Grenze des Normalen stehen, zu verwickeln weiss, dass man dieses Buch, das teils mit Hass, teils mit Liebe geschrieben wurde, wohl eines der Interessantesten nennen kann. Die Hauptgestalt ist ein Frauentypus, wie er sich erst in der neuesten Zeit kristallisiert hat, kaum je geschildert wurde und ein Schicksal erlebt, wie es eigenartiger, fast dämonisch, nicht gedacht werden kann. Der Gedanke, dass in diesem Buch persönliche, schmerzvolle Erlebnisse niedergelegt sind und tatsächlich existierende Menschen darin wandeln, bringt uns das Buch ungemein nahe. Alles in allem, ein Buch, das in der modernen Literatur einen bevorzugten Platz einnehmen wird. Die Widmung spricht für das Niveau des Buches.